

25.09.2020 – 17:41 Uhr

Prämierungsfeier der "Energie- und Klimawerkstatt Liechtenstein" - Liechtensteiner Lernende werden für Nachhaltigkeitsprojekte ausgezeichnet

Vaduz (ots) -

26 Lernende haben in den letzten Monaten innovative Nachhaltigkeitsprojekte in ihren Betrieben geplant und anteilig umgesetzt. Bei den "next-step Berufs- und Bildungstagen" wurden diese Projekte unter Beisein von S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein und Regierungsrätin Dominique Hasler vorgestellt und prämiert.

Die Projekte sind das Ergebnis der "Energie- und Klimawerkstatt Liechtenstein". Am Wettbewerb haben im ersten Jahr zwölf Teams von Lernenden aus vier liechtensteinischen Betrieben sowie von der Liechtensteinischen Landesverwaltung teilgenommen. Die Lernenden konnten dabei in ihren Betrieben Produkte und Prozesse entwickeln oder optimieren, die CO₂ reduzieren, die Energieeffizienz fördern oder die Mitarbeitenden zu Massnahmen gegen den Klimawandel im Alltag animieren. Die Prämierung ist nun der feierliche Jahresabschluss dieses Projektes. Eine Fachjury hat die Projekte bewertet und drei Siegerteams bestimmt. Diese wurden zusammen mit einem Publikumsfavoriten im SAL in Schaan ausgezeichnet.

"Energie- und Klimawerkstatt Liechtenstein"

Das Projekt hat zum Ziel, Lernende zu befähigen, aktiv an der Analyse und Bewertung von Entwicklungsprozessen mit ökologischer, ökonomischer und sozio-kultureller Bedeutung teilzuhaben, sich an Kriterien der Nachhaltigkeit im eigenen Leben zu orientieren und nachhaltige Entwicklungsprozesse gemeinsam mit anderen in Gang zu setzen. Übergeordnet unterstützen diese Projekte damit die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der UNO Agenda 2030 in Liechtenstein. Das Projekt wird vom Land Liechtenstein sowie von Unternehmen und Stiftungen unterstützt. Die Projektbegleitung wird durch die Schweizer Stiftung myclimate gestaltet.

Prämierungsfeier

S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein und Regierungsrätin Dominique Hasler nahmen an der Prämierungsfeier teil. Schon vor der offiziellen Zeremonie, welche von Regierungsrätin Dominique Hasler eröffnet wurde, hatten sie sich Zeit genommen, um sich persönlich ein Bild der Projekte zu machen und mit allen Teams der Lernenden in Dialog zu treten. Jedes der zwölf Teams hatte ihr Projekt am Projektmarkt ausgestellt, um es den anwesenden Gästen zu präsentieren.

Die Gewinnerteams 2020

Grosse Freude und Begeisterung herrschte beim Gewinnerteam "Klimakulinariktag". Die beiden KV-Lernenden Zara Wagner und Timo Bicker hatten einen Thementag zu klimafreundlichen Speisen der Betriebsmensa "Bendura" durchgeführt. Dabei wurde sowohl auf eine attraktive Auswahl an veganen und vegetarischen Speisen als auch auf eine dementsprechende Kommunikation und Sensibilisierung der Mitarbeitenden Wert gelegt. "Mit unserem Projekt wollten wir auch die letzten Fleischesser von dem Mythos einer faden, langweiligen pflanzlichen Ernährung abbringen", erklärten die beiden Preisträger. Neben der Ehrung auf der Bühne durften sich die beiden Lernenden auch über CHF 1'500 Preisgeld aus der Hand von Jurymitglied Ursula Finsterwald, Head Group Sustainability Management und Mitglied der Direktion bei der LGT, freuen.

Ebenfalls ausgezeichnet wurden die Projekte "No plastic in the basket" von der Liechtensteinischen Landesverwaltung (Jasmin Maier, Stefanie Lutterschmidt, Alexandra Marxer, Lernende KV und Fachfrau Betriebsunterhalt) und das Projekt "Solaraktien" der thyssenkrupp Presta AG (Lorin John, Florin Büchel, Daniel Lochner, Lernende Automatiker und Konstrukteure). Das zweitplatzierte Team der Liechtensteinischen Landesverwaltung hatte in einem Pilotprojekt die Kunststoffabfalleimer mit Plastiksäcken in einer liechtensteinischen Amtsstelle durch speziell angefertigte, auswaschbare Holzleimer ersetzt.

Die drittplatzierten Automatiker und Konstrukteure stellten angesichts der Corona-Krise einen ambitionierten Plan auf, bei dem die Mitarbeitenden des Unternehmens die Anschaffung von Solaranlagen finanzieren und für diese Investitionen langjährige Anteilsscheine erhalten. Der zweite und dritte Platz wurde mit einem Preisgeld von CHF 300 bzw. CHF 200 bedacht.

Zusätzlich erhielt das Team "No plastic in the basket" als Publikumspreis einen Gutschein im Wert von CHF 400 für den Shop für nachhaltige Produkte rrrvolve. In einer offenen Publikums-Abstimmung hatte sich das Team gegen die anderen elf Projekte durchgesetzt.

"Mit ihren Projekten haben die Lernenden eindrücklich unter Beweis gestellt, dass sie mit viel Kreativität und Innovationsgeist Projekte planen und umsetzen können, die nachhaltig für die Umwelt und für die Ausbildungsbetriebe sind", freute sich Bildungsministerin Dominique Hasler. "Damit wir die Ziele nachhaltiger Entwicklung erreichen können, müssen Staat, Wirtschaft und Gesellschaft eng zusammenarbeiten und genau das widerspiegelt dieses Projekt auf wunderbare Weise."

Pressekontakt:

Ministerium für Inneres, Bildung und Umwelt

Johann Wucherer, Mitarbeiter der Regierung
T +423 236 64 71

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100856196> abgerufen werden.